

URSULA MECKEL
SCHÄNKEPLATZ 6
06502 THALE
TELEFON: 03947 2294

EMAIL: pastorin@ursulameckel.de
HOMEPAGE: www.ursulameckel.de

MOBIL & WHATSAPP: 01520 9873051

LIEBE BEFREUNDETE, VERWANDTE UND/ODER MIR ANDERWEITIG WERTVOLLE MITMENSCHEN!

1. Advent 2024



Nun bin ich tatsächlich ein **Dreivierteljahrhundert** alt und kann es kaum fassen. Mein 75. Geburtstag war ein wunderschöner Tag für mich, zunächst bis zum Nachmittag im und am Pool, dann versammelten wir uns in der St.Petri-Kirche Thale mit Bläser-Chor, Ad-hoc-Vokal-Chor und einem „solistischen Dialog“ 😊.



Traumhaft ebenfalls die anschließende Feier. Ich bin einfach glücklich über die vielen wertschätzenden Worte, liebevollen Umarmungen und für die **1.295 €**, die meine Gäste für das **Rauhe Haus** unseres Kirchenkreises gespendet haben.

Viele viele Fotos und ein Video des herrlichen „Theaterstücks“ mit einem Klick auf

[https://hidrive.ionos.com/share/t9j1xm5zmk#\\$/](https://hidrive.ionos.com/share/t9j1xm5zmk#$/)



Einen Tag später ein Erzähl-Abend mit

Bruder und Schwägerin 😊.



Das Jahr begann allerdings unerquicklich für mich: Die Zeit vom 27. Dezember 2023 bis zum 16. Januar 2024 verbrachte ich im **Krankenhaus**, das ich mit einem Zeh weniger, 15 kg leichter und falscher Medikation 😞 (Danke an Schulfreundin Claudia für ihr Eingreifen!) verließ.

Dort erlebte ich viel Anteilnahme und liebe Besuche, freundliches Pflegepersonal – allerdings leider auch ... *(ach, lassen wir das ...)*



Ich ahnte nicht, was drei Vollnarkosen in drei Wochen mit einem Menschen meines Alters anrichten: Wieder zu Hause konnte ich drei Wochen die Wohnung nicht verlassen, weil ich die Treppen zwar hinunter, aber nicht mehr hinaufgekommen wäre und meine Haare hatten sich erst im September wieder erholt.

Pflegegrad 2 bis September und bis Mitte Juli kam dreimal wöchentlich ein **Pflegedienst** (ganz tolle Leute 😊!), um die durch Pflegefehler entstandenen offenen Wunden an den Fersen zu verbinden (Dekubitus - zum Glück war ich schmerzfrei!).

Für mich SEHR langsam aber stetig ging es aufwärts.

Im Juni konnte ich endlich wieder in den geliebten Pool.



Unendlich dankbar war und bin ich für die vielen **Hilfen und Hilfsangebote!**

Geliebt bis heute sind diverse „Leckerlies“:



Doch ich habe zum Trost echt Leckerer dazu entdeckt: Lakritz-Schokolade 😊!



Ab Ende Februar konnte ich wieder selbst **Autofahren** und war insgesamt immer weniger auf Hilfen angewiesen und konnte sagen:



Dazu gab es **Jubiläen**: Seit 1972 bin ich Bläserin und bekam beim Gottesdienst am Ostermontag in Quedlinburg eine feine Urkunde samt schöner Anstecknadel überreicht:



(Da trug ich noch die überdimensionalen „aparten“ Verbandsschuhe 😊.)

Im **April 2014** begann meine Beauftragung als „**Springerin**“ im Kirchenkreis, geplant für sieben Monate.



Daraus sind nun schon **zehn Jahre** geworden mit über 500 Gottesdiensten in 86 Orten und ich bin froh und glücklich, dass ich seit Mai wieder Dienste übernehmen kann, als „Reporterin“ im Kirchenkreis unterwegs bin, die Homepage aktualisiere, Berichte schreibe, fotografiere, die Treffen der Emeriti (Ruheständler) organisiere und manches andere.

Das darf ich auch noch im kommenden Jahr – so Gott will und ich lebe und meine Gesundheit es zulässt.

Zu diesem Jubiläum hatte ich mir eine „**originelle Urkunde**“ gewünscht und bekam sie auch: Es lohnt, sich den Text genauer anzuschauen – wofür da gedankt wird 😊.

Viele Einsätze sind langfristig geplant, manchmal geht es auch von heute auf morgen – beides übernehme ich nach wie vor sehr gern.

Anderes endete: Seit der Kommunalwahl gehöre ich nicht mehr zum **Stadtrat** von Thale – jetzt ist ein AfD-Mitglied an meiner Stelle im Präsidium ...



In der **Haus-und-Hof-Familie** gab es im Sommer zwei große Feste. Zum einen der (zusammen!) 170. Geburtstag der drei (außer mir) Ältesten auf dem Hof, bei dem es in Strömen regnete, was der guten Stimmung keinen Abbruch tat! - zum anderen eine „Baby-Party“ mit viel von der zukünftigen Mama Emily gewünschtem Rosa.



Inzwischen hat **Elfriede** Anfang November gesund und munter das Licht unserer Welt erblickt 😊.

Im Oktober ein sehr fröhliches Treffen in **Oschersleben** mit viel Erzählen, Lachen und leckerem Essen – mit „Suppin“ Angelika und Ex-KKA-Chefin Erika:



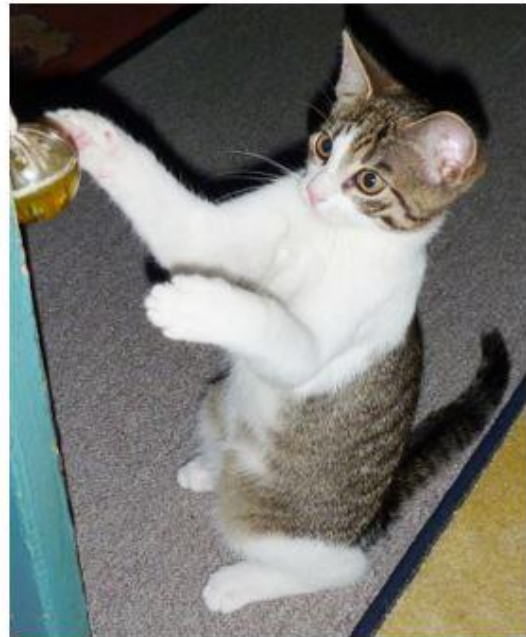
Abschied Ende Oktober:



Tschüss kleiner Freund.

DANKE für 15 ½ Jahre gemeinsamen Lebens!

Conrad ist friedlich dort gestorben, wo er fröhlich gelebt hat.



Am 11. 11. trafen sich sieben **Ehemalige** aus dem Brandenburger **Predigerseminar** in Thale zum Austausch von Gedanken, Erinnerungen und dem Erzählen von dem, was uns Oldies jetzt so bewegt.



(Nebenbei: Irre, wie sich Weiblein und Männlein immer so sortieren 😊!)

Weil ich eine unverbesserliche Optimistin bin, habe ich mir einen **neuen PC** zugelegt. Noch kämpfe ich mit manchen Neuerungen, aber es wird - bin also noch lernfähig 😊!

Wenn ich auch nicht mehr zum Stadtrat gehöre, bleibe ich doch der Stadt verbunden und **Ehrenbürgerin**.

Inzwischen treffen wir drei uns einmal jährlich mit der Stadtratspräsidentin und dem Bürgermeister, diesmal im alten Rathaus, das zu einem Seniorenheim von „Azurit“ umgebaut wird:



Mein Rückblick mutiert zunehmend zu einem **Foto-Brief**. Vielleicht folge ich dem Geist der Zeit, weil immer weniger gelesen wird? Oder mein Spieltrieb geht mit mir durch, wie ja auch bei den seit Sommer 2020 täglichen Sprüchen in meinem Status bei WhatsApp, der regelmäßig von über 100 „Kiekern“ angeschaut wird 😊.

Ein **Kirchenjahr** ist zu Ende gegangen, mit dem 1. Advent beginnt das Neue. Ich sehe ihm durchaus mit Besorgnis entgegen: Was kommt auf die Welt zu mit einem neuen alten Präsidenten der USA? – Wann endlich enden die verheerenden Kriege? – Wie ist unsere Umwelt zu bewahren? – Was bringt die Zukunft für unser Land?

Zu Letzterem gebe ich gern weiter, was unsere **Regionalbischöfin** Bettina Schlauraff (ich kannte sie schon als Kleinkind, Tochter meiner Studienfreundin Sigried) schrieb:

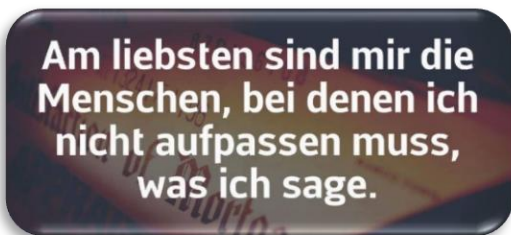
Ich freue mich in einem Land zu leben, wo ein Ministerwechsel nicht durch Vergiften oder Erschießen herbeigeführt wird. In dem es Pläne gibt, was dann geschieht. In dem eine Veränderung nicht ein Land regierungsunfähig macht. Danke für eine gut funktionierende Demokratie. Sie hilft auch gegen Menschen mit Egotrip. Wir leben in einem stabilen Land. Lasst Euch nichts anderes einreden.

Ich wünsche allen ein gesegnetes neues (Kirchen-)Jahr.

Ihre / Eure / Deine

gez. *Ursula Meckel*

WAS ICH 2024 U.V.A. SO IN MEINEM STATUS HATTE:



Max Reger saß im Gasthaus, wo eine Kapelle spielte, und rief den Ober: „Herr Ober, spielt die Kapelle auch Wünsche der Gäste?“ - „Gewiss, was soll die Kapelle spielen?“ „Am liebsten wäre mir, wenn die Kapelle Schach spielt, bis ich mit dem Essen fertig bin.“

Der Mensch braucht nicht viel, er will nur viel!
Herz über Kopf Sprüche © M. Bückert